



Anja Paumen, Jan-Heiner Küpper

## **It's the Planet, Stupid!**

Sieben Perspektiven zum Klimawandel

Anja Paumen, Jan-Heiner Küpper  
**It's the Planet, Stupid!**  
Sieben Perspektiven zum Klimawandel  
ISBN 978-3-86581-739-6  
304 Seiten, 14,8 x 21 cm, 24,95 Euro  
oekom verlag, München 2015  
©oekom verlag 2015  
[www.oekom.de](http://www.oekom.de)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
-------------------	---

## Teil 1 Einleitung

---

<b>1. Klima im Fokus . . . . .</b>	<b>15</b>
<i>Die Sorge um die Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen . . . . .</i>	15
<i>Steigende Konzentrationen von Kohlendioxid führen zu einer globalen Erwärmung . . . . .</i>	18
<i>Der Klimawandel ist da! . . . . .</i>	22
<b>2. Der anthropogene Treibhauseffekt . . . . .</b>	<b>29</b>
<i>Der natürliche Treibhauseffekt . . . . .</i>	30
<i>Klimafaktoren . . . . .</i>	32
<i>Treibhausgase . . . . .</i>	33
<i>Absorption von Strahlung . . . . .</i>	34
<i>Natürliche Regulation . . . . .</i>	35
<i>Wichtige Teile des Kohlenstoffkreislaufes . . . . .</i>	39
<i>Die Abkürzung durch den Menschen . . . . .</i>	42
<i>Der Anstieg seit 1750 . . . . .</i>	44
<i>Die globale Erwärmung seit 1880 . . . . .</i>	46
<i>Klimaänderung . . . . .</i>	48
<i>Der anthropogene Treibhauseffekt ist . . . . .</i>	49
<b>3. Wirtschaft als Treiber . . . . .</b>	<b>53</b>
<i>Wirtschaft, die formgebende Kraft . . . . .</i>	54
<i>Neue Regeln – Wirtschaftsregeln . . . . .</i>	56
<i>Klimaschutz mit der Wirtschaft – nicht gegen sie . . . . .</i>	60
<i>Weitere Vermeidungsstrategien . . . . .</i>	63
<i>Eine in den Adelsstand erhobene Größe: das Wachstum des BIPs . . . . .</i>	68
<i>Theorien zur Wirtschaft . . . . .</i>	72
<i>Lösungen finden . . . . .</i>	75
<i>Anmerkungen Teil 1 . . . . .</i>	79

## Teil 2

### Interviews

---

#### 4. Interview mit dem Meteorologen

<b>Prof. Dr. Hartmut Graßl</b>	88
<i>Temperatur wird seit Jahrhunderten immer gleich gemessen</i>	90
<i>Ein Kohlendioxid-Teilchen trägt ein Etikett seiner Herkunft</i>	92
<i>Für den Meeresspiegelanstieg gibt es genauere Zahlen: Er steigt schneller</i>	94
<i>Unsicherheit bei der Rolle der Wolken und Schwebeteilchen bleibt bestehen</i>	96
<i>Drei Beispiele für die Vielfalt und Komplexität der Rückkopplungen im Klimasystem</i>	97
<i>Die stabilisierende Rückkopplung, die noch gesucht wird</i>	101
<i>Mit neuen Computern werden die Klimamodelle immer genauer</i>	101
<i>Ein Klimamodell rechnet viele Wiederholungen mit kleinen Änderungen</i>	104
<i>Klimamodelle sind Annahmen über die Zukunft – aber Unsicherheit bleibt</i>	107
<i>Die Zivilgesellschaft in Deutschland ist Motor für die Energiewende</i>	110
<i>Drei Pfeiler einer weltweiten Klimapolitik</i>	113

#### 5. Interview mit dem Physiker und Biologen

<b>Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker</b>	118
<i>Energie muss teurer werden, um Energieeffizienz zu fördern</i>	120
<i>Neue Technologien ökologisch und ökonomisch bewerten</i>	122
<i>Jeder Mensch hat gleiche Emissionsrechte</i>	125
<i>Auch erneuerbare Energien effizient einsetzen</i>	126
<i>Wirtschaftswachstum ist kein Selbstzweck</i>	129
<i>Nationale Alleingänge bei neuen Technologien machen Sinn</i>	131
<i>Der Preis am Markt ist oft nur die halbe Wahrheit</i>	133
<i>Wohlstand anders messen und Arbeit anders verteilen</i>	136
<i>Religion und Wissenschaft sind keine Konkurrenten</i>	138

#### 6. Interview mit dem Volkswirt

<b>Prof. Dr. Hans-Werner Sinn</b>	142
<i>Den Ressourcenabbau mit wirtschaftspolitischen Instrumenten verlangsamen</i>	144
<i>Wirtschaftswissenschaftliche Theorien und ihre Praxis</i>	150
<i>Wirtschaftswachstum als politisches Ziel?</i>	152
<i>Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) als Maßstab des Wohlstands</i>	158
<i>Brauchen Gesellschaft und damit auch die Wirtschaft neue Werte?</i>	161

<b>7. Interview mit dem Volkswirt</b>	
<b>Prof. Dr. Mathias Binswanger</b>	164
<i>Grenzenloses Kapital steht am Anfang eines grenzenlosen Wirtschaftswachstums</i>	166
<i>Ist eine Wirtschaft im Fließgleichgewicht denkbar?</i>	172
<i>Wie gehören Ökonomie und Glück zusammen?</i>	175
<i>Die Theorie von der unsichtbaren Hand, die für alle Marktteilnehmer Gutes bewirken soll</i>	177
<i>Gibt es einen Ersatz für materiell orientiertes Kaufverhalten?</i>	179
<b>8. Interview mit dem Soziologen</b>	
<b>Prof. Dr. Meinhard Miegel</b>	182
<i>Mythos Wirtschaftswachstum</i>	185
<i>Der notwendige Paradigmenwechsel in der Gesellschaft</i>	186
<b>9. Interview mit dem Dirigenten und Umweltschützer</b>	
<b>Enoch Freiherr von und zu Guttenberg</b>	194
<i>Eine pessimistische Sicht auf den Klimawandel</i>	196
<i>Ist umweltgerechtes Wirtschaften möglich?</i>	199
<i>Können die Menschen auf den Klimawandel angemessen reagieren?</i>	201
<i>Menschenwerk und Naturwert</i>	203
<i>Künstler und Naturschützer – wie geht das zusammen?</i>	204
<i>Gibt die Religion Antworten auf die drängenden Fragen?</i>	206
<b>10. Interview mit dem Mediziner und Biologen</b>	
<b>Prof. Dr. Wulf Schiefenhövel</b>	210
<i>Menschen sind begrenzt in der gedanklichen Verarbeitung</i>	213
<i>Das Problem, langfristig zu planen und für die Allgemeinheit zu sorgen</i>	214
<i>Wenn Naturvölker über Kettensägen verfügen</i>	216
<i>Wer ist der Homo oeconomicus und was treibt den Menschen an?</i>	219
<i>Warum es bei Naturvölkern weniger Angst gibt</i>	222
<i>Von der Sinnsuche zur Religion: Warum wir uns die Erde untertan machen</i>	225
<i>Anmerkungen Teil 2</i>	233

## Teil 3

# Zusammenfassung und Ausblick

---

<b>11. Sieben Perspektiven zum Klimawandel</b> . . . . .	247
<i>Wissenschaft und Technik heute: Der Mensch kann es</i> . . . . .	247
<i>Der Faktor-Fünf-Weg: Innovative Wirtschaft erzeugt Ressourceneffizienz</i> . . . . .	249
<i>Marktversagen: Staat hilft Wirtschaft</i> . . . . .	253
<i>Von der Rolle des Glücks in der Wirtschaft: Der Weg zum modifizierten Kapitalismus</i> . . . . .	257
<i>Kulturvergleich: Der Paradigmenwechsel wird kommen</i> . . . . .	262
<i>Mut zur Wahrheit: Vorbilder gesucht</i> . . . . .	265
<i>Faktor Mensch: Wer sind wir, was können wir?</i> . . . . .	267
<b>12. It's the Planet, Stupid!</b> . . . . .	271
<i>Wirtschaftswachstum drosseln!</i> . . . . .	272
<i>Wirtschaftswachstum ist die treibende Kraft Nr. 1</i> . . . . .	275
<i>Kohle ersetzen</i> . . . . .	276
<i>Pro-Kopf-Energieverbrauch senken</i> . . . . .	279
<i>Das Problem des kollektiven Handelns</i> . . . . .	280
<b>13. Sieben Handlungsempfehlungen</b> . . . . .	283
<i>Anmerkungen Teil 3</i> . . . . .	289

## Anhang

---

Nachwort und Dank . . . . .	293
Weitere Informationen . . . . .	295
<i>Originaldokumente zur Klimapolitik</i> . . . . .	295
<i>Emissionshandel</i> . . . . .	296
<i>Treibhausgase</i> . . . . .	297
<i>Bruttoinlandsprodukt</i> . . . . .	298
<i>Geo-Engineering</i> . . . . .	299
<i>Natürliche Tragfähigkeit</i> . . . . .	301
<i>Paradigmenwechsel</i> . . . . .	302
Sachwort- und Personenverzeichnis . . . . .	303